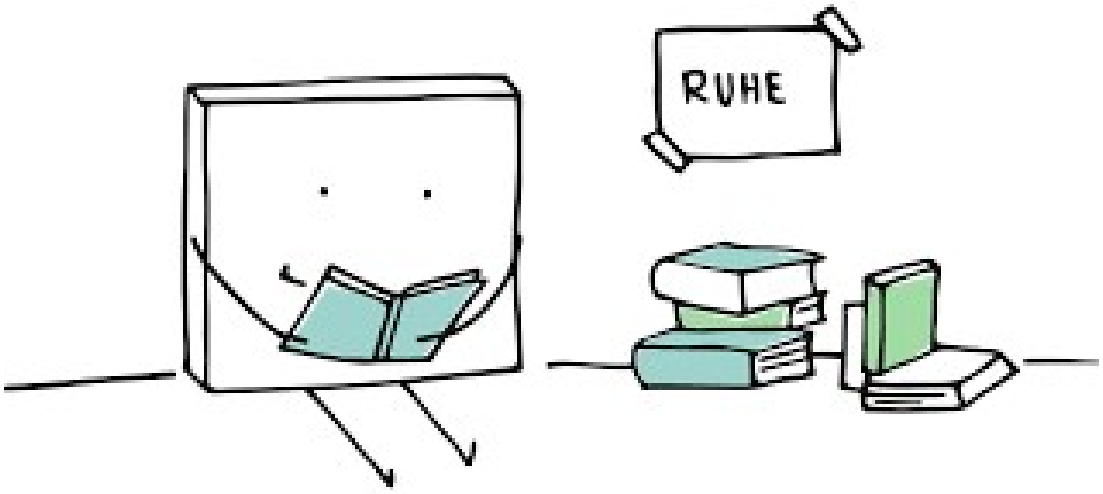
MAINZ · BINGEN
Landkreis

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Behinderungen

im Landkreis Mainz-Bingen



WEGWEISER

für Eltern und Erziehungsberechtigte

… mit vielen Adressen

IMPRESSUM

Herausgeber

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Str. 11

55218 Ingelheim

Telefon: 06132 787-0

Telefax: 06132 7871122

kreisverwaltung@mainz-bingen.de

Ansprechpartner Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Kommunales Bildungsmanagement

Bildungsbüro im GB III

Telefon: 06132 7873322

Dr. Heike Schiener und Jaqueline Brossart

bildungsbuero@mainz-bingen.de

Grafiken

Entnommen aus www.pixabay.com

Unser besonderer Dank gilt Manfred Steger, der mit seinen „Pixelchen“

immer die passenden Situationen zeichnet!

Ingelheim, 1. Auflage 2020

VORWORT

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wenn Ihr Kind eine Behinderung hat oder von einer Beeinträchtigung bedroht ist, müssen Sie Ihren Alltag möglicherweise komplett neu strukturieren und an die geänderte Lebenssituation anpassen. Das gelingt vielleicht von Anfang an ganz gut oder braucht die ein oder andere Unterstützung und muss sich erst einspielen.

Wir wollen, dass Ihr Kind von Anfang an die bestmögliche Förderung bekommt und setzen uns dafür ein, dass die Rahmenbedingungen optimal für eine gute Entwicklung und ein erfolgreiches Lernen sind.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie Anlaufstellen und Kontaktadressen wichtiger Institutionen und Dienstleister im Bereich Diagnose, Förderung, Unterstützung und Beratung.

Sie erfahren welche Schritte auf dem Weg zu einem sonderpädagogischen Gutachten gegangen werden müssen und bekommen Informationen, welche Schulformen es im Landkreis für Ihr Kind gibt.

Sie können Ihr Kind an einer Schwerpunktschule anmelden, damit es inklusiv beschult wird. Sie können es aber auch an einer der sechs Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten einschulen.

Sie werden bei dieser Entscheidung begleitet und beraten, damit Ihr Kind die besten Entwicklungsmöglichkeiten bekommt.

Wir wünschen Ihrem Kind auf seinem Bildungsweg viel Freude und Erfolg!

Wir danken allen, die durch konkrete Anregungen und Beiträge zur Erstellung dieser Broschüre beigetragen haben.

Dorothea Schäfer

(Landrätin)

Ursula Hartmann-Graham

(2. Kreisbeigeordnete)

INHALT

Frühförderung für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren 1

Integrative Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen 2

Ihr Kind wird schulpflichtig: An welcher Schule müssen Sie Ihr Kind anmelden? 3

Förderschwerpunkte in Rheinland-Pfalz 4

Förderschulen im Primar- und Sekundarbereich 5

Schwerpunktschulen im Primarbereich 7

Integrationshilfen an Schulen 8

Schwerpunktschulen im weiterführenden Bereich 9

Welche Aufgaben hat die Schulverwaltung des Landkreises? 11

Überblick über Schulstandorte für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf 11

Schulstandorte für Kinder mit einer Beeinträchtigung aber ohne sonderpädagogischen Förderbedarf 12

Frühförderstellen im Landkreis Mainz-Bingen und Umgebung 13

Pflegestützpunkte im Landkreis 15

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) 16

Wo erhalten Sie Beratung und weitere Informationen? 16

Integrative Einrichtungen in Mainz, Worms und in angrenzenden Landkreisen 17

„Unser Kind ist anders“ – was nun?

Für viele Eltern ist es zuerst ein Schock, wenn sie mitgeteilt bekommen, dass mit ihrem Kind etwas „nicht in Ordnung“ ist und es möglicherweise eine Behinderung hat.
Anregungen und Anleitungen zur Behandlung und Förderung des Kindes sowie Informationen über finanzielle Hilfen sind jetzt wichtig. Es braucht aber auch Unterstützung, um sich mit der möglichen Beeinträchtigung des Kindes auseinanderzusetzen.
Wir wollen Ihnen mit dieser Broschüre die Suche nach Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Landkreis erleichtern und Orientierung geben. Eltern mit gleichen Erfahrungen haben uns dazu ermutigt.

Diagnostik

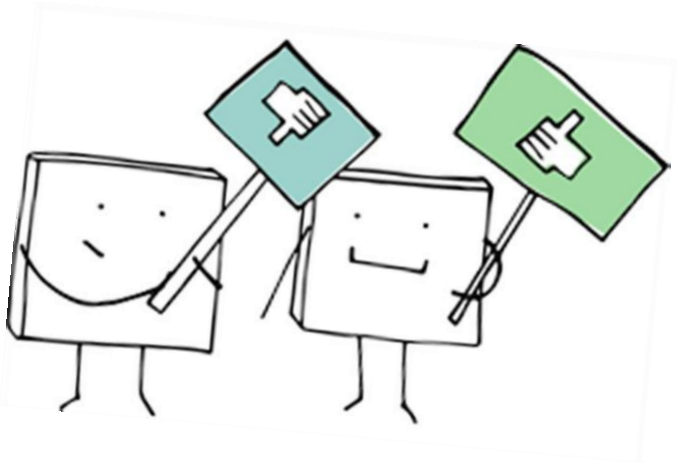
Um Gewissheit und Sicherheit für die künftige Förderung zu bekommen, bedarf es einer genauen Diagnose. Diese kann bei Frühförderzentren angestoßen werden, bei niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychologinnen und -psychologen oder bei Anlaufstellen zur (Entwicklungs-) Diagnostik und zur heilpädagogischen Frühförderung im Kindergartenalter.

Frühförderung für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren

Bei der interdisziplinären Frühförderung stehen heilpädagogisch-psychologische und medizinisch-therapeutische Angebote in den ersten Lebensjahren gleichberechtigt nebeneinander und beziehen das Kind, die Familie und sein Umfeld mit ein.
Frühförderung findet meistens in **Sozialpädiatrischen Zentren** statt. Diagnostik und Behandlung von Kindern bis zum 18. Lebensjahr sind medizinisch-therapeutisch orientiert und stehen unter ärztlicher Leitung. Eine Überweisung vom niedergelassenen Kinderarzt/ Kinderärztin ist Voraussetzung.

Ambulante oder mobile Hilfen

Sozialpädiatrische Zentren arbeiten ausschließlich ambulant und sind in der Regel an eine Kinderklinik angeschlossen. Hier haben Sie als Eltern die Möglichkeit auch andere Eltern kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen.
Mobile Frühförderung: Förderung des Kindes und Beratung der Eltern finden zu Hause, in vertrauter Umgebung, statt.
Adressen von **Frühförderstellen** im Landkreis Mainz Bingen und Umgebung finden Sie auf Seite 13 und 14.



Überprüfung des Pflegegrads

Brauchen Sie Unterstützung bei der Pflege und Betreuung Ihres Kindes, sollten Sie eine Überprüfung des Pflegegrads veranlassen. Sie können sich darüber bei den **Pflegestützpunkten** beraten lassen (siehe Anhang Seite 15).

Wer trägt die Kosten?

Wurde eine differenzierte Diagnostik von der Kinderärztin oder vom Kinderarzt verordnet, übernehmen die Krankenkassen die Kosten. Für heilpädagogische Maßnahmen (z. B. Frühförderung) können Sie Leistungen der **Eingliederungshilfe** auf Grundlage des SGB IX bzw. auf Grundlage des § 35 a SGB VIII beantragen. Durch gesetzliche Änderung im Rahmen des BTHG sind die rechtlichen Grundlagen nun in § 113 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. §§ 46, 79 SGB IX festgelegt.

Eingliederungshilfe

Eingliederungshilfe ist die Hilfe eines Rehabilitationsträgers für Menschen mit einer Behinderung oder davon bedrohte Menschen, um ihnen die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.
Die Zuständigkeit für Leistungen für Kinder mit sozial/emotionalen Behinderungen ist dem Kinder- und Jugendhilferecht (Jugendamt) zugeordnet. Leistungen für Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen werden von der Sozialhilfe erbracht. Anspruch haben Personen, die nicht nur vorübergehend (länger als sechs Monate) eine wesentliche körperliche, geistige oder seelische Behinderung aufweisen und dadurch in ihrer Teilhabe beeinträchtigt sind.
Beratung zur Antragstellung erhalten Sie in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen Abteilung 32a, „Soziale Hilfen - Eingliederungshilfe für Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen“ sowie im Jugendamt
https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Soziales/Eingliederungshilfe/

Integrative Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen

Eine integrative Kindertagesstätte ist eine Einrichtung, in der sowohl Kinder mit als auch ohne Behinderung gemeinsam betreut und unterstützt werden. Die Einrichtungen arbeiten in integrativen Gruppen (zehn Kinder ohne und fünf Kinder mit Behinderung) und in heilpädagogischen Gruppen (acht Kinder mit Behinderungen). Therapeutische Leistungen wie Logopädie, Ergotherapie oder Physiotherapie können in der Einrichtung erbracht werden. Informationen zu den Einrichtungen finden Sie auch auf den jeweiligen Kita-Homepages.

Kita Selzlinge Leitung: Ann Kathrin Jung	Am Neuberg 2a, 55268 Nieder Olm 06136-758300 annkathrin.jung@inbetrieb-mainz.de www.inbetrieb-kita.de
Kita St. Bartholomäus Leitung: Sarah Eutebach	Kirchstr. 6, 55276 Oppenheim 06133-2327 Kath.Kita.Oppenheim@t-online.de https://bistummainz.de/pfarrgruppe/oppenheim/orte/kindertagesstaetten/kitaOppenheim/
Kita Farbenfroh Leitung: Susanne Modica-Amore	Am Langenstein 23, 55411 Bingen-Büdesheim 06721-98749-0

	kita.farbenfroh@bingen.de https://www.bingen.de/leben/kinder-familien-senioren/familien/kinder-betreuungseinrichtungen/staedtische-kinder-betreuungseinrichtungen/integrative-kindertagesstaette-buedesheim
Kita Sternschnuppe Leitung: Natalie Dörner	Schulstr. 10, 55457 Gensingen 06727 -5205 leitung@kita-sternschnuppe.info https://www.kita-sternschnuppe.info
Kita Georg-Rückert-Straße Leitung: Antje Küper	Georg-Rückert-Straße 22, 55218 Ingelheim 06132-71 96 806 kitageorgrueckertstrasse@ingelheim.de https://www.ingelheim.de/leben-soziales/kindertagesstaetten-kitas/kitas-in-staedtischer-traegerschaft

Kontaktadressen von integrativ arbeitenden Kindertagesstätten in Mainz (wie z. B. die Kita „Hoppetosse“), in Worms und in den angrenzenden Landkreisen finden Sie auf Seite 17 und 18 im Anhang.

Familienentlastende Dienste (FeD)
Der Familienentlastende Dienst stellt ambulante und wohnortnahe Unterstützungen für Menschen mit Behinderung und deren Familien bereit. Das sind Gruppenangebote oder zielorientierte Einzelbetreuung. Eine Integrationskraft (I-Kraft) kann z. B. für die Unterstützung in der Kita beantragt werden. (Adressen siehe Seite 8)

Ihr Kind wird schulpflichtig: An welcher Schule müssen Sie Ihr Kind anmelden?
Sie melden Ihr Kind an der Grundschule an, in deren Schulbezirk Sie wohnen. Das gilt auch, wenn bei Ihrem Kind eine Behinderung vorliegt oder Sie vermuten, dass es eine besondere Förderung benötigt.
In diesem Fall sollten Sie frühzeitig, also vor dem offiziellen Schulanmeldetermin (in der Regel im Februar), mit der zuständigen Grundschule Kontakt aufnehmen. Teilen Sie der Schule alle relevanten Informationen zur Entwicklung Ihres Kindes mit. Die Erzieher und Erzieherinnen des Kindergartens werden Ihr Kind und Sie auf dem Weg in die Grundschule begleiten.

Förderbedarf in der Grundschule
Kommen Kinder mit Besonderheiten oder Behinderung in die Schule, so benötigen einige von ihnen eine spezielle Förderung. Der sonderpädagogische Förderbedarf beschreibt, inwieweit sonderpädagogische Beratung, Unterstützung oder sonderpädagogisch ausgerichtete Bildungsangebote zur schulischen Teilhabe erforderlich sind.

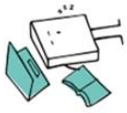
Hat Ihr Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf?
Nach einem festgelegten Verfahren beurteilt die Schulbehörde (ADD), ob bei einem Kind oder Jugendlichen sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt. Sie als Eltern werden darüber vorab informiert.

Das Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs gliedert sich in mehrere Schritte:

- die zuständige Grundschule leitet die Überprüfung ein. Das Portal für die Eingabe von Anträgen auf Einleitung des Verfahrens (entsprechend §18 SoSchO) ist allerdings nur in einem begrenzten Zeitfenster geöffnet (meist Anfang September bis Ende Januar). Aktuelle Termine siehe https://egs.bildung-rp.de/schuldaten/sonderpaed-foerderbedarf.html
- die zuständige Förderschule prüft und bearbeitet den Antrag
- Förderschullehrkräfte erstellen in Kooperation mit dem Gesundheitsamt ein sonderpädagogisches Gutachten
- die Schulbehörde (ADD) entscheidet und legt ggf. den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt fest
- die Eltern wählen die Beschulung in einer Förderschule oder in einer Schwerpunktschule (inklusiv)
- die Schulbehörde entscheidet über die zu besuchende Schule. Es wird in der Regel an eine wohnortnahe Schwerpunkt- oder Förderschule zugewiesen.

Sie als Eltern erhalten Beratung durch die Förderschulen und die besuchte Schule. Dazu gehören Informationen über den Lernort Förderschule und die Angebote des inklusiven Unterrichts an Schwerpunktschulen.

Förderschwerpunkte in Rheinland-Pfalz



Sprache

Sonderpädagogische Unterstützung im Bereich der Sprache, des Sprechens und des kommunikativen Handelns

➡ Besonderheit

- max. 1. und 2. Klassenstufe unabhängig, ob eine Förderschule oder Schwerpunktschule besucht wird
- anschließend Wechsel an die zuständige Grundschule
- wird am Ende der 2. Klasse vermutet, dass ein Förderbedarf im Bereich „Lernen“ besteht, wird dies erneut geprüft

Lernen

Sonderpädagogische Unterstützung im Bereich des schulischen Lernens, der Leistung und des Lernverhaltens

Ganzheitliche Entwicklung

Umfassende sonderpädagogische Unterstützung in allen Entwicklungsbereichen (geistige Entwicklung, Wahrnehmung, Motorik, Sprache und soziale Entwicklung)

Sozial-Emotionale Entwicklung

Sonderpädagogische Unterstützung in den Bereichen emotionale und soziale Entwicklung sowie der Selbststeuerung

➡ Besonderheit

- es gibt keine staatlichen Förderschulen mit diesem Förderschwerpunkt
- Kosten für diese Form der Beschulung trägt das Jugendamt

Motorische Entwicklung

Sonderpädagogische Unterstützung im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung

Hören

Sonderpädagogische Unterstützung im Bereich des Hörens, der auditiven Wahrnehmung, des Spracherwerbs und der Kommunikation

Sehen

Sonderpädagogische Unterstützung im Bereich des Sehens und der visuellen Wahrnehmung

Förderschule oder Schwerpunktschule – was passt zu Ihrem Kind?

Wurde bei Ihrem Kind ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt, können Sie zwischen einer Schwerpunktschule und einer Förderschule wählen. Informieren Sie sich am besten persönlich bei in Frage kommenden Schulen über die Ausstattung der Räumlichkeiten, Barrierefreiheit, Anzahl an Lehrerinnen und Lehrer in den Klassen u. a.

Förderschulen im Primar- und Sekundarbereich

Förderschulen sind allgemeinbildende Schulen und unterscheiden sich jeweils in ihren Förderschwerpunkten (siehe oben). Unterrichtsgestaltung und Lernziele werden von Förderschullehrkräften und pädagogischen Fachkräften individuell an die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angepasst.

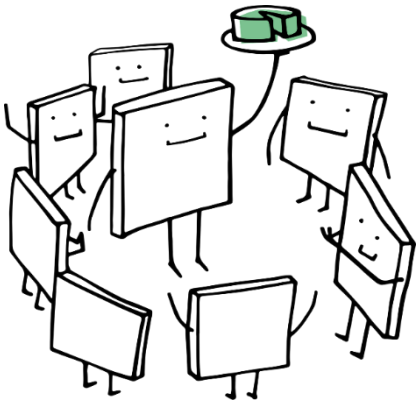
Rhein-Nahe Schule Förderschwerpunkt Sprache Förderschwerpunkt Lernen Ganztagsschule in Angebotsform Schulabschlüsse: Berufsreife, Besondere Form der Berufsreife Förder-und Beratungszentrum (FBZ)	Burgstraße 17, 55411 Bingen am Rhein 06721-408780 info@rhein-nahe-schule.de www.rhein-nahe-schule.de
Landskronschule Förderschwerpunkt Sprache Förderschwerpunkt Lernen Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung Ganztagsschule in verpflichtender Form und in Angebotsform Schulabschlüsse je nach Förderschwerpunkt: Berufsreife, Besondere Form der Berufsreife Förder-und Beratungszentrum (FBZ)	Am Stadtbad 24, 55276 Oppenheim 06133-92430 info@landskronschule.de www.landskronschule.de
Albert-Schweitzer-Schule Förderschwerpunkt Lernen	Talstr. 153, 55218 Ingelheim 06132-4354710 ass.ingelheim@t-online.de

Ganztagsschule in Angebotsform Schulabschlüsse: Berufsreife, Besondere Form der Berufsreife	www.assingelheim.de
Liesel-Metten-Schule Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung Förderschwerpunkt Lernen Ganztagsschule in verpflichtender Form Schulabschlüsse: Berufsreife, Besondere Form der Berufsreife	Maria-Montessori-Str. 2, 55268 Nieder Olm 06136-75890 info@sfm-nieder-olm.de www.sfm-nieder-olm.de
Selztalschule Förderschwerpunkt Lernen Ganztagsschule in verpflichtender Form Schulabschlüsse: Berufsreife, Besondere Form der Berufsreife	Oppenheimer Str. 69, 55268 Nieder-Olm 06136-2395 info@selztalschule-no.de www.selztalschule.de
Elisabethenschule Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung Ganztagsschule in verpflichtender Form Schulabschlüsse: Besondere Form der Berufsreife	Stettiner Str. 3, 55576 Sprendlingen 06701-200750 kontakt@elisabethenschulesprendlingen.com www.elisabethenschulesprendlingen.de

In der Broschüre „Wegweiser für weiterführende Schulen“ stellen sich alle Förderschulen mit ihrem Profil vor. http://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Kommunales-Bildungsbuero/das-machen-wir/2020-03-17-08-46-weiterfuehrend-wegweiser.php Die gedruckte Broschüre kann auch unter bildungsbuero@mainz-bingen.de beim kommunalen Bildungsbüro bestellt werden.

Landesschulen für sinnesbeeinträchtigte Kinder

Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige Schulabschlüsse: Qualifizierter Sekundarabschluss I, Berufsreife, Besondere Form der Berufsreife, Abschluss des Bildungsgangs ganzheitliche Entwicklung	Am Trimmelter Hof 201, 54296 Trier 0651-910350 whc-schule@whcs.lsjv.rlp.de www.whc-schule.rlp.de
Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation Förderschwerpunkt Hören Förderschwerpunkt Lernen Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung Internatsunterbringung möglich Schulabschlüsse: Primarstufe, Sekundarstufe, Integrierte Förderung (IF) Berufsbildendende Schulen (BVJ, BF I, BF II,	Holzhofstr. 21, 67227 Frankenthal 06233 49090 info@pih.bv-pfalz.de www.pih-ft.de

Berufsschule Block u. Teilzeit) Berufsoberschule I Fachschule für Technik Förder- und Beratungszentrum (FBZ) für den Förderschwerpunkt Hören	
Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Förderschwerpunkt Sehen Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung Ganztagsschule in verpflichtender Form Internatsunterbringung möglich Schulabschlüsse: Primarstufe, Berufsreife, Qualifizierter Sekundarabschluss I, Berufsbildende Schulen (BVJ, BF I und BF II im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung), Abschluss Besondere Form der Berufsreife Förder- und Beratungszentrum (FBZ) für den Förderschwerpunkt Sehen	Feldkircher Str. 100, 56567 Neuwied 02631-9700 blindenschule-neuwied@lbs-neuwied.lsjv.rlp.de www.blindenschule-neuwied.de 

Schwerpunktschulen im Primarbereich

An Schwerpunktschulen werden Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam von Lehrkräften, Förderschullehrerinnen und -lehrern sowie pädagogischen Fachkräften unterrichtet. Der Unterrichtsstoff wird an die Fähigkeiten und den Förderbedarf des Kindes mit Behinderung angepasst. Es werden individuelle Förderpläne erstellt. http://www.inklusion.bildung-rp.de/

Grundschule „Am Entenbach“ Betreuende Grundschule	Pestalozzistr. 1, 55411 Bingen-Büdesheim 06721-497810 info@grundschule-buedesheim.de www.grundschule-buedesheim.de
Brüder-Grimm-Schule Ganztagsschule, Betreuende Grundschule	Brüder-Grimm-Str. 27, 55218 Ingelheim 06132-84193 bruedergrimmschule@ingelheim.de www.bgs-ingelheim.de
Bilinguale Montessori-Schule Ganztagsschule	Carolinenstr. 2, 55218 Ingelheim 06132-422990 info@bms-ingelheim.de www.bms-ingelheim.de
Grundschule Zornheim Ganztagsschule	Hahnheimer Str. 16, 55270 Zornheim 06136-44165 sekretariat@grundschule-zornheim.de www.grundschule-zornheim.de

Grundschule Nierstein Ganztagsschule	Ernst-Ludwig Str. 22, 55283 Nierstein 06133-4914500 schulleitung@grundschule-nierstein.de www.grundschule-nierstein.de
Falkenberg Grundschule Betreuende Grundschule	Siliusstr. 4, 55276 Dienheim 06133-4412 info@falkenberg-grundschule.de www.falkenberg-grundschule.de

Integrationshilfen an Schulen

Lernende, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung individuelle Hilfe beim Schulbesuch brauchen, können von einer Integrationskraft (I-Kraft) – je nach Unterstützungsbedarf – stundenweise begleitet werden. Dies bedarf einer individuellen Prüfung. Eine I-Kraft übernimmt pflegerische und lebenspraktische Tätigkeiten (z. B. Hilfe beim Toilettengang), gibt Hilfestellung im Unterricht (z. B. Handführung) und hilft bei der Kommunikation. Ein Antrag auf Kostenübernahme ist bei geistigen und körperlichen Behinderungen an den Eingliederungshilfeträger, bei seelischen Beeinträchtigungen an das Jugendamt des Landkreises zu stellen.

Folgende Anbieter vermitteln I-Kräfte im Landkreis:

Träger	Ansprechperson	Telefon / Mailadresse
Praxis Hand in Hand	Nicole Koblitz	06132-713900 nicole.koblitz@praxishandinhand.net
perle Persönliche Lebensgestaltung Mainz gGmbH	Birgit Bowe-Merkel	06131-9346641 info@perle-mainz.de
FamilienZeit Mainz	Kristina Weigel	06131 6230826 info@familienzeit-mainz.de
Stiftung Kreuznacher Diakonie Kinderhaus Arche	Petra Hüster	0671-6053677; 0151-20071559 petra.huester@kreuznacherdiakonie.de
Lebenshilfe Mainz-Bingen (Fachdienst für Integrationspädagogik FIP)	Sonja Zernia (MZ) Petra Sost (BIN)	06131-789988 sonja.zernia@lebenshilfe-mainz-bingen.de 06721-4988477 petra.sost@lebenshilfe-mainz-bingen.de
Praxis Treuherz	Tanja Treuherz	06132-711808 info@treuherz-praxis.de
Caritasverband e.V. Haus St. Martin (Ambulantes Förderzentrum)	Claudia Nannen	06132-7904038 oder 06132-790400 c.nannen@caritas-ingelheim.de
Praxis Weitsicht	Laurence Bamberger	0178-4842050 l.bamberger@praxis-weitsicht.de
Internationaler Bund	Ingo Krüger	0151-42206573 ingo.krueger@ib.de.
RheinAssistenz	Rahel Spieske René F. Müller	06131 4929608 integrationshilfe@rheinassistenz.de
Nieder-Ramstädter Diakonie (Unterstützende Dienste RLP)	Thomas Pröhl	06131-1447343814 thomas.proehl@nrd.de

Und wie geht es nach der Grundschule weiter?

Mit dem Halbjahreszeugnis der 4. Klasse werden Empfehlungen für die weiterführenden Schulen abgegeben. Sie werden als Eltern hinsichtlich des Übergangs von der Schule informiert und beraten. Ansprechpartner sind die Klassenlehrkraft oder die Schulleitung.

Schwerpunktschulen im weiterführenden Bereich

Realschule Plus Christian Erbach Ganztagsschule in Angebotsform Schulabschlüsse: Besondere Form der Berufsreife, Berufsreife, Qualifizierter Sekundarabschluss I	Appenheimer Str. 4, 55435 Gau-Algesheim 06725-919530 sekretariat@realschule-plus-gau-algesheim.de www.realschule-plus-gau-algesheim.de
Bilinguale Montessori-Schule (RSplus) Rhythmisierende Ganztagsschule in verpflichtender Angebotsform Schulabschlüsse: Besondere Form der Berufsreife, Berufsreife, Qualif. Sekundarabschluss I Kostenpflichtige Privatschule	Carolinenstr. 2, 55218 Ingelheim 06132-422990 info@bms-ingelheim.de www.bms-ingelheim.de
IGS Kurt-Schumacher Ganztagsschule in Angebotsform Schulabschlüsse: Besondere Form der Berufsreife, Berufsreife, Qualif. Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife (schulischer Teil), Allgemeine Hochschulreife	Albrecht-Dürer-Str. 30, 55218 Ingelheim 06132-99510 info@igs-ingelheim.de www.igs-ingelheim.de
IGS Nieder Olm Ganztagsschule in Angebotsform Schulabschlüsse: Besondere Form der Berufsreife, Berufsreife, Qualif. Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife (schulischer Teil), Allgemeine Hochschulreife	Karl-Sieben Str. 33, 55268 Nieder Olm 06136-952810 info@igsno.de www.igsno.de
IGS An den Rheinauen Ganztagsschule in Angebotsform Schulabschlüsse: Besondere Form der Berufsreife, Berufsreife, Qualif. Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife (schulischer Teil), Allgemeine Hochschulreife	Am Stadtbad 20, 55276 Oppenheim 06133-509060 info@igs-oppenheim.de www.igs-oppenheim.de

IGS Gerhard Ertl Ganztagsschule in Angebotsform Schulabschlüsse: Besondere Form der Berufsreife, Berufsreife, Qualif. Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife (schulischer Teil), Allgemeine Hochschulreife	Am Weiher 1, 55576 Sprendlingen 06701-205810 kontakt@igs-gerhard-ertl.de www.igs-gerhard-ertl.de

Ausführliche Informationen zu allen weiterführenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen finden Sie auf den Internetseiten des Kommunalen Bildungsbüros der Kreisverwaltung unter https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Kommunales-Bildungsbuero/Publikationen-und-Materialien.php sowie auf dem Bildungsserver von Rheinland-Pfalz: https://bildung-rp.de/schularten.html

Nachteilsausgleich

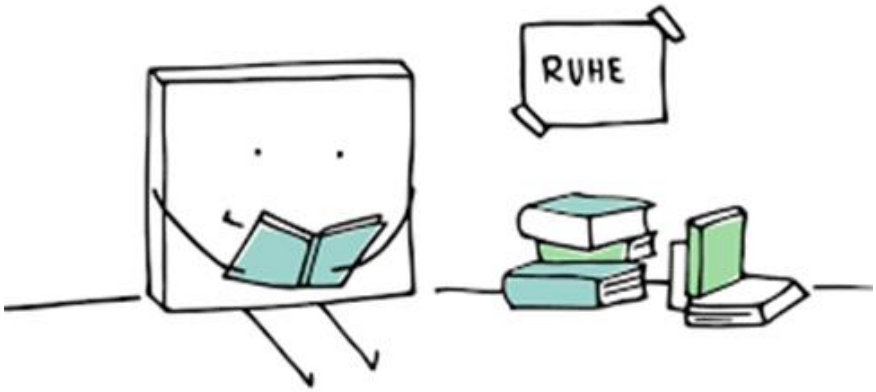
Zum Ausgleich einer Behinderung ist laut Schulgesetz § 3 Abs. 5 ein Nachteilsausgleich zu gewähren (vgl. www.inklusion.bildung-rp.de/informationen-fuer-schulen.html). Dies umfasst Maßnahmen, die die negativen Auswirkungen einer Behinderung ausgleichen sollen, z. B. zusätzliche Pausen, mehr Zeit oder einen ruhigen Ort bei Prüfungen. Durch unterstützende Maßnahmen bei der Unterrichtsgestaltung sowie bei der Leistungsfeststellung und -überprüfung können die besonderen Belange von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung berücksichtig werden.

Wie kommt Ihr Kind zur Schule?

Ihr Kind hat Anspruch auf eine **Schülerfahrkarte,** wenn der Fußweg zwischen Wohnung und Grundschule länger als zwei Kilometer ist, bei weiterführenden Schulen länger als vier Kilometer

Freigestellter Schülerverkehr

Art und Grad einer Behinderung sind für die Zumutbarkeit des Schulwegs maßgebend. Falls Ihr Kind den Schulweg nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen kann, kommt der kostenlose, **freigestellte Schülerverkehr** in Betracht. Bitte kontaktieren Sie die Schulverwaltung, wie eine Beförderung zur festgelegten Schule sichergestellt werden kann.



Welche Aufgaben hat die Schulverwaltung des Landkreises?

- **Schülerbeförderung/ÖPNV**

Die Abteilung Schülerbeförderung/ÖPNV kümmert sich um die Belange der Schülerinnen und Schüler, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fahren.
https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Schuelerbefoerderung-und-Schuelerfahrkarte/

- **Lernmaterial**

Besucht Ihr Kind eine Förderschule, stellt Ihnen das Land RLP die Lernmaterialien kostenlos zur Verfügung. In der Schwerpunktschule nehmen alle Kinder an der Schulbuchausleihe gegen Gebühr teil. Je nach Höhe Ihres Einkommens, können Sie bis zum 15.3. eines Jahres einen „Antrag auf Lernmittelfreiheit“ stellen. Infos unter 06132/787-2270, lernmittel@mainz-bingen.de oder https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Schulbuchausleihe.php

- **Barrierefreiheit an Schulen**

Die Schulverwaltung ist für die Gebäude aller Schulen in Trägerschaft des Landkreises zuständig. Unabhängig von individuellen Bedarfen ist der Landkreis bemüht, die Barrierefreiheit an seinen Schulen umzusetzen. Falls für Ihr Kind besondere bauliche Voraussetzungen vorhanden sein müssen, sprechen Sie das frühzeitig in der Schule an.

- **Schulentwicklungsplanung**

Aufgabe der Schulentwicklungsplanung ist es, ein ausgewogenes schulisches Bildungsangebot in erreichbarer Nähe zum Wohnort zu erhalten und gegebenenfalls weiter zu entwickeln.
www.mainz-bingen.de/default-wAssets/docs/Bildung-Schule/Schulentwicklungsplan-LK-Mainz-Bingen-2019-2024.pdf

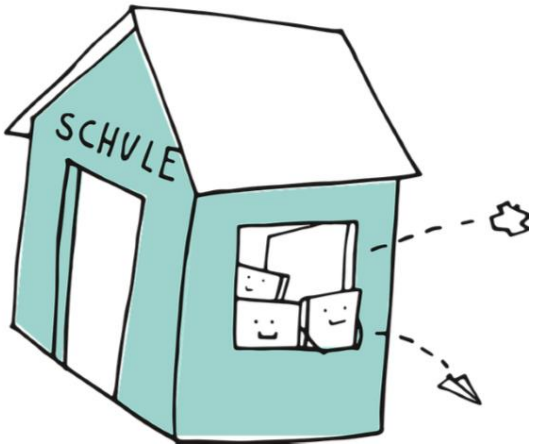
Überblick über Schulstandorte für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Förderschule	Schwerpunktschule	
Primar- und Sekundarbereich	Primarbereich	Sekundarbereich
Sprache		
- Rhein-Nahe-Schule in Bingen - Landskronschule in Oppenheim -Astrid Lindgren Sprachheilschule in Mainz	- GS Bingen-Büdesheim - GS Dienheim - GS Ingelheim Nord - GS Montessori Ingelheim - GS Nierstein - GS Zornheim	- RS+ Christian-Erbach, Gau-Algesheim - Bilinguale Montessori RS+, Ingelheim - IGS Kurt-Schumacher, Ingelheim - IGS Nieder Olm - IGS An den Rheinauen, Oppenheim - IGS Gerhard Ertl, Sprendlingen
Lernen		
- Rhein-Nahe-Schule in Bingen - Landskronschule in Oppenheim - Albert-Schweitzer-Schule in Ingelheim - Liesel-Metten-Schule in Nieder-Olm - Selztalschule in Nieder-Olm	- GS Bingen-Büdesheim - GS Dienheim - GS Ingelheim Nord - GS Montessori Ingelheim - GS Nierstein - GS Zornheim	- RS+ Christian-Erbach, Gau-Algesheim - Bilinguale Montessori RS+, Ingelheim - IGS Kurt-Schumacher, Ingelheim - IGS Nieder Olm - IGS An den Rheinauen, Oppenheim - IGS Gerhard Ertl, Sprendlingen

Ganzheitliche Entwicklung		
- Landskronschule in Oppenheim - Elisabethenschule in Sprendlingen	- GS Bingen-Büdesheim - GS Dienheim - GS Ingelheim Nord - GS Montessori Ingelheim - GS Nierstein - GS Zornheim	- RS+ Christian-Erbach, Gau-Algesheim - Bilinguale Montessori RS+, Ingelheim - IGS Kurt-Schumacher, Ingelheim - IGS Nieder Olm - IGS An den Rheinauen, Oppenheim - IGS Gerhard Ertl, Sprendlingen
Motorische Entwicklung		
- Liesel-Metten-Schule in Nieder-Olm	- GS Bingen-Büdesheim - GS Dienheim - GS Ingelheim Nord - GS Montessori Ingelheim - GS Nierstein - GS Zornheim	- RS+ Christian-Erbach, Gau-Algesheim - Bilinguale Montessori RS+, Ingelheim - IGS Kurt-Schumacher, Ingelheim - IGS Nieder Olm - IGS An den Rheinauen, Oppenheim - IGS Gerhard Ertl, Sprendlingen
Hören		
- Pfalzinstitut für Hörsprachbehinderte in Frankenthal - Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule, Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige in Trier		
Sehen		
- Landesschule für Blinde und Sehbehinderte, Neuwied		
Sozial-emotionale Entwicklung		
Keine		

Schulstandorte für Kinder mit einer Beeinträchtigung aber ohne sonderpädagogischen Förderbedarf

	Primarbereich	Sekundarbereich
z. B. Autismus-Spektrum-Störung, Köperbehinderungen, Seh- oder Hörschädigungen, chronische Erkrankungen	- Zuständige Grundschule	- Jede weiterführende Schule



ANHANG

Frühförderstellen im Landkreis Mainz-Bingen und Umgebung

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) Standort Universitätsmedizin Mainz – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz 06131-177329

spz@unimedizin-mainz.de

Aufgaben: Ambulante Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen und chronischen Erkrankungen, Beratung zur medikamentösen Therapie, Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie, Ernährungsberatung, Elternberatung und -schulung u. a.

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) Standort Rheinhessen-Fachklinik Mainz – Kinderneurologisches Zentrum

Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz 06131-3782000

mainz@rfk-landeskrankenhaus.de

Aufgaben: Psychotherapie mit Kindern, Psychotherapie mit Eltern, Elterntraining/Elternberatung, Krankengymnastik, Ergotherapie, heilpädagogische Übungsbehandlung, sonderpädagogische Förderung, Sprachheilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie.

Klinik für Kommunikationsstörungen am Universitätsklinikum Mainz

Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz 06131-172473

kommunikation-hno@unimedizin-mainz.de

Aufgaben: Diagnostik und Therapie von Hör-, Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen einschließlich Hörgeräteversorgung, Elternberatung, umfassende Betreuung hörgestörter Kinder Es werden Innenohrimplantationen in Zusammenarbeit mit der HNO-Universitätsklinik durchgeführt. Stationäre und ambulante Rehabilitation.

Therapeutische Tagesstätte – Integrativer Kindergarten mit Beratungsstelle

Albert-Stohr-Str 49, 55128 Mainz 06131-934660

koerperbehinderteMZ@t-online.de

Aufgaben: Beratung für Eltern und Regelkindergärten, Beschäftigungstherapie, heilpädagogische Übungsbehandlung, Krankengymnastik, sonderpädagogische Förderung, Wassergewöhnung, Reiten, Rhythmik, Psychomotorik, Elterntraining, Logopädie, orofaciale Regulationstherapie (Mund- und Esstherapie).

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) der Kreuznacher Diakonie – Ambulanz für entwicklungsgefährdete und behinderte Kinder

Bühler Weg 24, 55543 Bad Kreuznach, 0671-6052365

spz@kreuznacherdiakonie.de

Aufgaben: Multidisziplinäre Diagnostik neuropädiatrischer Erkrankungen, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, ärztliche und psychologische Beratung sowie Behandlung, Krankengymnastik, Heil- und sonderpädagogische Entwicklungsförderung, Spieltherapie, Ergotherapie, Logopädie und Sprachheilbehandlung, Elternanleitung, Neuropädiatrische Ambulanz und Anfallsambulanz.

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) der Kreuznacher Diakonie – Ambulanz für entwicklungsgefährdete und behinderte Kinder

Auf dem Schmiedel 22, 55469 Simmern 06761-6061 und 06761-91969

spz@kreuznacherdiakonie.de

Aufgaben: Multidisziplinäre Diagnostik neuropädiatrischer Erkrankungen, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, ärztliche und psychologische Beratung sowie Behandlung, Krankengymnastik, Heil- und sonderpädagogische Entwicklungsförderung, Spieltherapie, Ergotherapie, Logopädie und Sprachheilbehandlung, Elternanleitung, Neuropädiatrische Ambulanz und Anfallsambulanz.

Sprachheilzentrum Meisenheim
Liebfrauenbergstr. 32, 55590 Meisenheim 06753-964630
info@gzg.landeskrankenhaus.de
Aufgaben: Beratung, heilpädagogische Übungsbehandlung, Sonder-/pädagogische Förderung, Logopädie, Psychotherapie mit Kindern, Elterntraining, Sprachheilpädagogik.

Pfalzinstitut für Hörsprachbehinderte – Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle
Holzhofstr. 21, 67227 Frankenthal 06233-49090
info@pih.bv-pfalz.de
Aufgaben: Beratung, Hör- und Sprachtests, ambulante Frühförderung hörgeschädigter Kinder, Elterntraining, Beratung und Förderung Cochlea-implantierter Kinder, integrativer Kindergarten, Physiotherapie.

Heilpädagogisch-Therapeutisches Kinderzentrum
Jahnstraße 2, 67307 Göllheim 06351-9997300
info@htk-goellheim.de
Aufgaben: Diagnostik, Beratung und Behandlung von Kindern und ihren Familien, um durch frühe Hilfen die Beeinträchtigung zu mildern, Sekundärstörungen zu verhüten und Kompensation zu ermöglichen.

Praxis für Entwicklungspädagogik (Pep)
Kaiserstr. 21, 55116 Mainz 06131-669791
kontakt@pep-mainz.de
Aufgaben: Entwicklungsbegleitung von Menschen mit kognitiven Entwicklungsbesonderheiten, gezielte Förderung der Persönlichkeitsbereiche, Vermittlung von Bildungsinhalten, Entwicklung individueller Lernmaterialien.

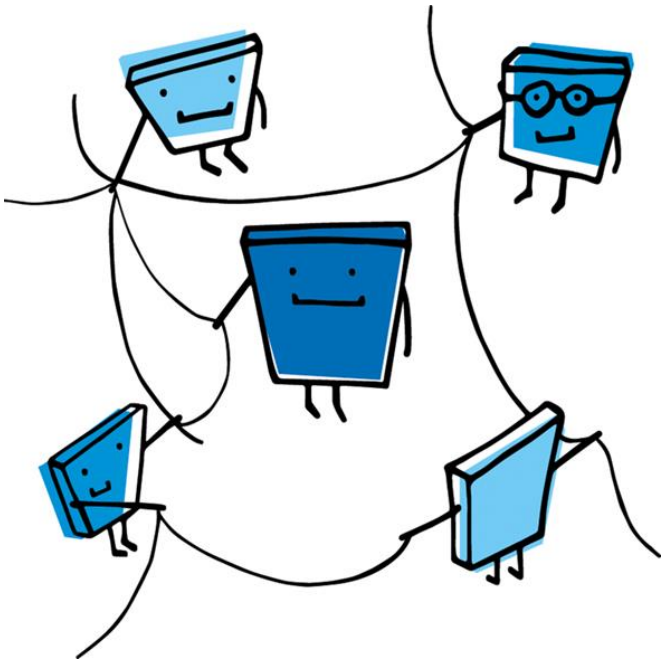
Mobile heilpädagogische Entwicklungsbegleitung (MHE) der Caritas e. V.
Claudia Nannen
06132-7904038 c.nannen@caritas-ingelheim.de

Praxis Hand in Hand - Mobile heilpädagogische Entwicklungsförderung (MHE)
Nicole Koblitz
06132-713900 nicole.koblitz@praxishandinhand.net

Quelle: www.fruehfoerderstellen.de

Pflegestützpunkte im Landkreis

Bingen	Stadt Bingen VG Rhein-Nahe	Rochusstr. 8, 55411 Bingen 06721-4089772 06721-4089771 Bacharach / Rathaussaal
Ingelheim	Stadt Ingelheim Heidesheim Wackernheim	Matthias-Grünewald-Str. 15, 55218 Ingelheim 06132-716700 06132-433628
Gau-Algesheim **Sprendlingen**	VG Gau-Algesheim VG Sprendlingen-Gensingen	Hospitalstr. 22, 55435 Gau-Algesheim 06725-3083154 06725-3083156 Sprendlingen: „Tresor“
Nieder-Olm	VG Nieder-Olm	Pariser Str. 104, 55268 Nieder-Olm 06136-7588858
Bodenheim **Budenheim**	VG Bodenheim, Gemeinde Budenheim Köngernheim, Mommenheim Selzen	Am Reichsritterstift 3 – 5, 55294 Bodenheim 06135-9339547 06135-9339540 Budenheim: Seniorenzentrum
Oppenheim	VG Rhein-Selz	Postplatz 1, 55276 Oppenheim 06133-5719970 06133-5719971 Guntersblum: Rathaus (Zimmer 14, EG) Undenheim: Ev. Gemeindehaus



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig beraten lassen und bekommen wichtige Tipps:

Zentrum für selbstbestimmtes Leben (ZsL) Mainz e.V. - Nieder Olm	Nieder Olm, Kreuzstraße 3 06131-146743 eutb-mainz@zsl-mainz.de
Zentrum für selbstbestimmtes Leben (ZsL) Mainz e.V. - Oppenheim	Oppenheim, Postplatz 1 06131-14674440 eutb-mainz@zsl-mainz.de
Zentrum für selbstbestimmtes Leben (ZsL) Mainz e.V. - Sprendlingen	Sprendlingen, Stettinerstr. 1 06131-146743 eutb-mainz@zsl-mainz.de
Zentrum für selbstbestimmtes Leben (ZsL) Mainz e.V. - Bingen	Bingen, Mainzer Str. 19 – 25 06131-146742 eutb-mainz@zsl-mainz.de
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Rheinhessen - Ingelheim	Ingelheim, Georg-Rückert Str. 11 06731-4709710 eutb-rheinhessen@rmi-ev.de
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Rheinhessen - Budenheim	Budenheim, Erwin-Renth-Str. 15 06731-4709 eutb-rheinhessen@rmi-ev.de

www.teilhabeberatung.de

Wo erhalten Sie Beratung und weitere Informationen?

Für eine Vielzahl von Krankheiten und Beeinträchtigungen gibt es in der Region **Selbsthilfegruppen**. Eltern geben Ihnen dort Tipps, wenn es darum geht, Ansprüche durchzusetzen und vermitteln das Gefühl, nicht allein zu sein mit einem Problem.

Autismus Rheinhessen e.V. **Ingelheim**	info@autismus-rheinhessen.de 06130-947848 www.autismus-rheinhessen.de/
Beratungsstelle unterstützte Kommunikation und Autismus **Team Autismus GbR -BUKA**	06131-6179566 buka@team-autismus.de https://www.team-autismus.de/buka/ Wilhelm-Theodor-Römheld Str. 34 55130 Mainz
Team Autismus GbR	06131-6179566 info@team-autismus.de https://www.team-autismus.de/
Autismus Rhein-Main e.V. – Regionalverband zur Förderung von Menschen mit Autismus	069-7894661 info@autismus-rhein-main.de
Elternkreis Down Syndrom Mainz e.V.	kontakt@down-syndrom-mainz.de 0700 87-47664321
Epilepsie Elternhilfe e.V.	info@eeh-mainz.de 06131-593108 http://www.eeh-mainz.de
NIKI Förderverein für das nierenkranke Kind e. V.	06131-173937 rolf.beetz@unimedizin-mainz.de www.foerderverein-niki.de
Arbeitsgemeinschaft für Querschnittgelähmte mit Spina Bifida / Rhein-Main-Nahe e.V. (ARQUE)	06131-320632 info@arque.de www.arque.de

ADS Mainz **Elterngesprächskreis**	06131-470694 info@ads-mainz.de christiane.schmueser@ads-mainz.de www.ads-mainz.de
Mukoviszidose e. V. **Regionalgruppe Rhein-Hessen**	06249-4948 nina.schoefer@muko-rhein-hessen.de www.muko-rhein-hessen.de/regionalgruppe
Muko-Aktiv e.V. – Förderverein zur Unterstützung an Mukoviszidose erkrankter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener	06131 364461 oder 0174 5302745 gerhardt@treffpunkt-marienborn.de
Deutscher Allergie- u. Asthmabund e.V.	02166-6478820 info@daab.de www.daab.de
Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.	Andrea Scholze 06133-579922
MCD-Förderkreis für bewegungsauffällige Kinder - Psychomotorik	06131-679549
Unerhoert e.V. Groß-Gerau **Eltern hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher**	06152-58522 hejojo.metzger@t-online.de unerhoert@arcor.de
KISS Mainz **Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe**	06131-210774 info@kiss-mainz.de www.selbsthilfe-rlp.de
Adipositasnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V. Mainz	06131-69333-4217 info@adipositas-rlp.de www.adipositas-rlp.de/kontakt/
https://www.selbsthilfe-rlp.de/shrlp/red/selbsthilfegruppen	
www.gesundheitsseiten.de	

Allgemeine Informationen zu Bildungswegen und Schulen im Landkreis

- Kommunales Bildungsbüro der Kreisverwaltung: https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Kommunales-Bildungsbuero/
- Bildungsserver Rheinland-Pfalz
  Inklusive Bildung www.inklusion.bildung-rp.de
  Förderschulen www.foerderschule.bildung-rp.de

Integrative Einrichtungen in Mainz, Worms und in angrenzenden Landkreisen

Mainz

Kita und Krippe „Hoppetosse“ Leitung: Ute Romahn	Albert-Stohr-Str 49, 55128 Mainz 06131-934660 romahn@kita-hoppetosse-mainz.de
Kita „Rheinlinge“ Integrative Kita der in.betrieb gGmbH Leitung: Sarah Alt	Rheinhessenstr. 31, 55129 Mainz 06131-5802201 sarah.alt@inbetrieb-mainz.de
Kita „Hand in Hand“ Integrative Kita der Lebenshilfe MZ-Bingen	Am Judensand 67, 55122 Mainz

Leitung: Simone Klein	06131-383554 kita.hih@lebenshilfe-mainz-bingen.de
Kita „Nepomuk“ Mainz Integrative Montessori Kita angegliedert an das Kinderneurologische Zentrum Mainz Leitung: Frau Stefanie de Vries	Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz 06131-37812131

Worms

Evang. Integrativer Bartimäus Kindergarten Leitung: Petra Rohrbacher	Bertha-von-Suttner-Straße 1-3, 67549 Worms-Leiselheim 06241-78220 ev.kita-bartimaeus.worms@ekhn-net.de
Tom Mutters Kindergarten Kontakt: Sabine Klaus	Altmühlstr. 10, 67549 Worms 06241-44420 tmk@lebenshilfe-worms.de
Beratungsstelle für Familien mit beeinträchtigten Kindern der Lebenshilfe Worms	06241-2038155 beratungsstelle@lebenshilfe-worms.de
Pädagogischer Integrationsdienst der Lebenshilfe Worms Kontakt: Christiane Beckerle	Eckenbertstr. 7a, 67549 Worms 06241 2038123 christiane.beckerle@lebenshilfe-worms.de
Familienentlastender Dienst (FeD) der Lebenshilfe Worms Kontakt: Andrea Weinitschke	06241-2038117 andrea.weinitschke@lebenshilfe-worms.de

Landkreis Alzey-Worms

Integrative katholische Kindertagesstätte Arche Noah Kontakt: Manuela Krißbach	Lerchenweg 27, 67596 Dittelsheim-Heßloch 06244-909963 info@arche-noah-kita.de

Landkreis Bad Kreuznach

Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe Leitung: Annette Jäschke	George-Marshall-Str. 2, 55543 Bad Kreuznach 0671-9200160 kita@lebenshilfe-kreuznach.de
Kinderhaus Arche Päd. Leitung: Barbara Walldorf	Bösgrunder Weg 8, 55543 Bad Kreuznach 0671-6053280 kjf-bk-kha-ltg@kreuznacherdiakonie.de

Landkreis Rhein-Hunsrück

Familienzentrum Castellino Leitung: Brigitte Ullrich-Backs	Theodor-Heuss-Str. 10, 56288 Kastellaun 06762-8210 castellino@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Wir hoffen, wir können Ihnen mit diesen Informationen bei der Suche nach Unterstützung und der besten Einrichtung für Ihr Kind behilflich sein.

Ihr kommunales Bildungsbüro in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

„Das Vorhaben (Bildung integriert – Bildungmonitoring, Bildungsmanagement und -Koordination, 01JL1846) wird im Rahmen des Projekts „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.“

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon +49 6132 787-0
Telefax +49 6132 787-1122
kreisverwaltung @mainz-bingen.de
Kommunales Bildungsmanagement – Bildungsbüro
Telefon +49 6132 7873322
bildungsbuero@mainz-bingen.de

Rheinhessen